



## Medienmitteilung

Zürich, 21. November 2024

### **10 Millionen für Förderung der psychischen Gesundheit von Minderjährigen**

**Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) beantragt dem Kantonsrat mit 8 zu 7 Stimmen, den vom Regierungsrat beantragten Kredit für die Umsetzung der kantonalen Volksinitiative «Gesunde Jugend jetzt!» von 5,7 auf 10,7 Millionen Franken zu erhöhen (5920). Mit dem Mehrbetrag soll die Weiterbildung von Psychologinnen und Psychologen unterstützt werden.**

Die KSSG hat sich von der Gesundheitsdirektion über die laufenden und mit dem Objektkredit neu geplanten Massnahmen in den Bereichen Versorgung und Prävention informieren lassen. Von der Kombination der bestehenden und neuen Massnahmen ist sie beeindruckt. Sie hat festgestellt, dass es bereits viele Angebote für Kinder und Jugendliche gibt, die in der breiten Öffentlichkeit aber wenig bekannt sind. Die Kommission wünscht sich deshalb eine grössere Transparenz. Zentral ist die Rolle der Eltern, welche frühzeitig sensibilisiert werden müssen. Zudem weist die KSSG auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Gesundheits- und Bildungsdirektion hin.

#### **Fachkräftemangel entgegenwirken**

Die Kommissionsmehrheit will durch die Mitfinanzierung der Weiterbildungskosten der Psychologinnen und Psychologen zu Kinder- und Jugendtherapeutinnen und -therapeuten in der Höhe von 5 Millionen Franken dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Die Grundversorgung von Kindern und Jugendlichen im ambulanten und stationären Bereich soll sichergestellt und die Wartezeiten für ambulante Therapien verkürzt werden. Es ist der Kommissionsmehrheit ein Anliegen, dass die Wirksamkeit dieser zusätzlichen Massnahme geprüft wird.

Mit der Volksinitiative wurde gefordert, dass Kinder und Jugendliche, die eine psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung benötigen, innert vier Wochen von einer Fachperson behandelt werden. Zwar ist diese Frist im Massnahmenpaket nicht enthalten, aber die Kommissionsmehrheit ist der Ansicht, dass mit den geplanten Massnahmen angesichts des Fachkräftemangels das Bestmögliche herausgeholt wird.

#### **Minderheit für Regierungsvorschlag**

Eine Kommissionsminderheit aus SVP und FDP zeigt sich mit den bereits laufenden Projekten und den von der Regierung geplanten Massnahmen zufrieden. Sie unterstützt die Umsetzungsvorlage der Regierung und spricht sich gegen die Erhöhung des Objektkredits aus.

#### *Kontakt:*

KSSG-Präsident Andreas Daurù (SP, Winterthur), 079 360 48 64  
Minderheit SVP: Lorenz Habicher (SVP, Zürich), 079 346 09 94